

## **Niederschrift**

**über die 18. Sitzung des Volkshochschulausschusses**

**der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Mittwoch, dem 21.11.2018, 18 Uhr,**

**im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Penn, Markus

#### **Mitglieder**

Böhringer, Andreas, Dr.

Brixius, Dieter

Bub, Michael

Frey, Dorothee

Hauck, Martin

Joa, Angelika

König, Jonas Luca

Levis-Hofherr, Diana

Meisel, Ulrike

Oberhettinger, Walter

Ohmer, Ernst

Schweikert, Udo

Syring-Lingenfelder, Gerhard

#### **Stellvertreter**

Kraft, Ulrike

Kästle, Willi

#### **Verwaltung**

Deutsch, Stefanie

Forger, Luise

Fries, Dagmar, Dr.

Köhler, Steven

Langenbahn, Ann Kristin

Mildenberger, Marlene

Müller, Rolf

Staab, Dagmar

#### **Entschuldigt:**

Röther, Regina

Kerbeck, Silvia

#### **Gäste**

### **TAGESORDNUNG:**

1. Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule

354/2018

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 2. | Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring                                   | 355/2018 |
| 3. | Förderwettbewerb MINT-Region 2018  | 370/2018 |
| 4. | Sachstand zum Projekt Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte                             | 356/2018 |
| 5. | Teilhaushalt 8: Volkshochschule / Zwischenbericht - vorraussichtliches Jahresergebnis 2018 | 357/2018 |
| 6. | Teilhaushalt 8: Volkshochschule für das Jahr 2019  | 358/2018 |
| 7. | Mitteilungen und Anfragen  |          |

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Beschlussfähig und keine Anmerkungen.

## **TOP 1**

**354/2018**

### **Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule**

---

Frau Dr. Fries verweist auf die ausführliche Darstellung zum Stand der Volkshochschule im schriftlichen Arbeitsbericht und gibt eine Zusammenfassung anhand einer PowerPoint-Präsentation (s. Anlage). Durch das starke Engagement im Bereich Deutsch und Integration ist die Volkshochschule in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Innerhalb von 4 Jahren gab es eine Steigerung des Unterrichtsvolumens um 50%. Es wurden zusätzliche Räumlichkeiten in der Lindenstraße angemietet und das Personal wurde aufgestockt. Ergänzend ist anzumerken, dass für dieses Jahr rückläufige Zahlen im Zuzug zu verzeichnen sind. Aber durch unsere breite Aufstellung im Bereich Integration, wird es wohl hauptsächlich nur zu einer Verlagerung von den Integrationskursen zu den Berufssprachkursen kommen. Ein positiver Aspekt der rückläufigen Zahlen im Deutschbereich ist, dass sich die Volkshochschule nun wieder verstärkt auf die anderen Bereiche konzentrieren kann.

Besonders im Fokus stehen entsprechend den vereinbarten Strategischen Entwicklungszielen die Berufliche- und die Grundbildung. Im Bereich Berufliche Bildung, steht im Zentrum die AZAV-Zertifizierung, um im kommenden Jahr eine Kooperation mit der Arbeitsagentur eingehen zu können. Es wurden bereits erste neue Angebote im Bereich EDV, Medienbildung und „Soft skills“ realisiert, andere sind in Planung. Ebenso wie erste Online-Lehrgänge und –Vorträge. Erste Kooperationsgespräche wurden bereits u. a. mit der Stadtbücherei, dem Medienzentrum, der WEG und der MRN geführt. Im Bereich Grundbildung, über den in der letzten Sitzung beschlossen wurde, stehen Kurse zum Lese- und Schreibtraining sowie ein Lerncafé auf der Agenda. Ab 2019 soll es „Rechengrundlagen der Haushaltsführung“ und „Bewegung und gesundes Leben“ geben.

Beispiele für weitere Neuerungen wären die Demokratie- und Umweltbildung und eine Kooperation mit dem Pflegestützpunkt. Die Digitalisierung war ursprünglich nicht als eigenes Thema benannt, hat sich aber als Querschnittsthema herauskristallisiert. Es sollen Angebote zur Nutzung der modernen Medien sowie WLAN in den Unterrichtsräumen eingerichtet werden. Zur Nutzung der landesweiten VHS-Cloud wird es eine Schulung für Mitarbeiter und Dozenten geben. Durch neue „tools“ im Verwaltungsprogramm soll die Kommunikation mit den Dozenten erleichtert werden. Wichtig ist vorweg eine zeitgemäße, zuverlässige, technische Ausstattung. Zugleich sollen der gute Entwicklungsstand und die Ressourcen im Bereich Deutsch weiter genutzt werden. Die zurzeit angebotenen Kurse sollen weitergeführt werden. Angestrebt ist eine stärkere Verzahnung mit der beruflichen Bildung. Zukünftig soll es eine ständige Weiterentwicklung des Deutsch-Bereichs, entsprechenden sich wandelnden Rahmenbedingungen geben.

Eine Aufgabe für die Zukunft wird es sein, die Sprachförderung in den Kitas weiterzuführen und ihre Qualität zu wahren bzw. nach Möglichkeit weiter zu erhöhen. Die Sprachförderung macht aktuell 20% des Unterrichtsvolumens der VHS aus.

Die Förderung aller Bereiche muss gewährleistet werden und alles immer unter Beachtung der finanziellen Ziele der Volkshochschule. Die Zusammenbindung der Standorte, sowie die Zusammenführung von Unterrichts- und Verwaltungsräume wird in Zukunft bewerkstelligt werden müssen.

Frau Dr. Fries bittet um Rückmeldung, ob an den Strategischen Entwicklungszielen festgehalten werden kann.

Herr Böhringer geht auf die Zielsetzungen der Themen Haushaltsführung, Alphabetismus und Integration von Menschen ein und stellt dar, dass nicht alle durch die Kennzahlen belegt sind. Frau Dr. Fries führt dazu aus, dass keine Ziele bei der Durchführung der Integrationskurse sowie im Rahmen der Kurse im Bereich der Grundbildung enthalten sind.

Ein neues Evaluationssystem wird zurzeit erprobt und zum nächsten Jahr systematische eingesetzt, um die „Teilnehmer-Zufriedenheit“ genau und regelmäßig zu erfassen.

Herr Penn spricht Abschiedsworte und den Dank im Namen des Ausschusses an Frau Dr. Fries aus.

Frau Dr. Fries gibt eine Anmerkung zum nicht öffentlichen Teil und lädt die Mitglieder am 18. Januar um 11:30 Uhr zu ihrer Verabschiedung ein. Es wird auch auf das Internationale Fest am 6. Dezember hingewiesen, zu dem schon eingeladen wurde.

## TOP 2

355/2018

### Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring

---

Herr Penn begrüßt Frau Forger, die seit dem 1. November das Bildungsbüro im Bereich Bildungsmonitoring unterstützt.

Frau Deutsch berichtet, dass im Bereich **P6 Demokratiebildung** über Neustadt hinaus Aufmerksamkeit erlangt wurde. Das Komm mit! – Projekt ist zu einem Transferprojekt für andere Kommunen geworden. Das diesjährige Komm mit! – Projekt ist insgesamt gut verlaufen. Die Mentoren haben angemerkt, dass leider nur wenige Sitzungen von den Schülern besucht wurden. Dadurch stellt sich auch die Frage, ob die 9. und 10. Klasse nicht doch noch zu jung für ein solches Projekt sei. Mögliche Gründe für die wenigen Sitzungsbesuche könnten die späten Uhrzeiten und die fehlende Mobilität der Schüler sein. Diese waren im Gegensatz sehr begeistert von dem Projekt.

Ein Anliegen für die Zukunft ist es, das Projekt noch stärker in die Schulen zu bringen und dies soll auch beim nächsten Netzwerktreffen Demokratie angesprochen werden. Der dritte Durchlauf soll noch intensiver werden. Am 29. Januar findet das nächste Gesamtnetzwerktreffen im Herz Jesu Kloster statt. Eine Überlegung ist es, dass für das Projekt ein eigener Arbeitskreis gebildet wird.

Zum Thema MINT wird auf den Tagesordnungspunkt 3 verwiesen.

Frau Forger stellt sich vor und erwähnt ihren Studienschwerpunkt „Arbeitsmarkt“.

Über das Strukturprogramm kann erst nach dem Termin ausführlich berichtet werden. Durch die Neubesetzung des Oberbürgermeisters und den Wunsch der Transferagentur wird die bestehende Zielvereinbarung fortgeschrieben.

Herr Dr. Böhringer möchte wissen, wie ist das Projekt im Haushalt dargestellt wird. Herr Müller erklärt, dass es genauso eingestellt wurde, wie wenn es verlängert würde.

### TOP 3

370/2018

#### Förderwettbewerb MINT-Region 2018

---

Die Wettbewerbsrelevanz ergibt sich aus der generellen Bildungsstrategie und knüpft an die Projektsteckbriefe an. Für den Wettbewerb wurde schon mit den zu MINT passenden Kooperationspartnern z. B. MRN, Kitas, Schulen gesprochen.

Die Zielentwicklung soll so eingeleitet werden, wie beim Netzwerk Demokratie. Mit einem Workshop oder einer Werkstatt. Dort sollen konkrete Ziele gesetzt werden, aus denen dann Maßnahmen entstehen können. Wie das Demokratienetzwerk soll auch das MINT-Netzwerk vom Bildungsbüro betreut und in die Struktur der Stadt eingefügt werden. Ziel ist es auch, nach den 2 Jahren die MINT-Bildung weiter zu nutzen.

Herr Dr. Böhringer unterstützt die Teilnahme regt aber an, dass im Bereich Marketing noch mehr gemacht werden muss. Es wird auf die Preise der Jugend forscht AG und die Arbeit des Weincampus verwiesen.

Herr Hauck erwähnt, dass die AWO sich in dieser Sache gerne einbringen würde. Ein Termin ist mit Herrn Müller bereits vereinbart.

Die Teilnahme am MINT Wettbewerb wird gemäß der Vorhabenbeschreibung einstimmig **beschlossen**. (Anlage Sitzung)

### TOP 4

356/2018

#### Sachstand zum Projekt Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte

---

Als Vertretung für Frau Langebahn, die sich auf einer Veranstaltung befindet, trägt Herr Müller den Tagesordnungspunkt vor. Die priorisierten Themen wurden weiter bearbeitet.

##### P3 Demokratie leben und erfahrbar machen

Das Bildungsbüro nahm als Aussteller aktiv am Rheinland-Pfalz Demokratietag in Ingelheim teil. Eine Zusammenarbeit mit dem Hambacher Schloss und der MRN besteht.

Zusammen mit dem Beirat wurde die internationale Woche gegen Rassismus gestaltet. Ein Netzwerk soll aufgebaut und der Strukturaufbau in den Strategieprozess der Stadt verlagert werden.

##### P4A Strukturen aufbauen – Perspektiven geben

Der Strukturaufbau erfolgt im Rahmen des Strategieprozesses der Stadt.

##### P4B Niederschwellige Zugänge zum Arbeitsmarkt gestalten

Zurzeit läuft die Auswertung des zweiten Treffens „Arbeitskreise Dritter Arbeitsmarkt“. Zur Aufgabe gehört auf die Zielgruppen und auch auf die potenziellen Arbeitgeber einzugehen.

##### P1 Sozialen Kompetenzen stärken

Viele Lehrer wünschen sich eine Kooperation mit Vereinen, um das Spielangebot erweitern und neue Begegnungsmöglichkeiten schaffen zu können.

##### P2 Grundbildung sicherstellen

Den Grundschulen wurden neue Materialkisten zur Verfügung gestellt, da diese bereits sehr vergriffen waren. Es besteht die Überlegung das Programm „Kultur macht stark“ in die Ferienhits einzugliedern.

Die gespendete Summe an den AK Asyl, zur Weiterführung des Bildungsangebotes für Migrantinnen und Migranten, darf nicht genannt werden, ist aber nicht unerheblich.

#### P5 Mütter als Zukunftsgestalter

Die eingegangenen Spenden zum Fahrradkurs werden bedarfsorientiert weitergeleitet. Sollte der Bedarf nicht gedeckt werden können, wird es weitere Schritte geben, um alle Bedarfe erfüllen zu können.

### TOP 5

357/2018

#### **Teilhaushalt 8: Volkshochschule / Zwischenbericht - vorraussichtliches Jahresergebnis 2018**

---

Das vorläufige Jahresergebnis im Bereich der Volkshochschule beträgt: -328.185,05 €. Der Teilhaushalt 8 wird mit einem vorläufigen Jahresergebnis von insgesamt -457.791,50 € abschließen.

Das Ergebnis vom letzten Jahr konnte nicht erreicht werden, da sich im Bereich Integration die wirtschaftliche Lage verändert hat. Die Analyse nach den genauen Ursachen läuft.

### TOP 6

358/2018

#### **Teilhaushalt 8: Volkshochschule für das Jahr 2019**

---

Herr Köhler stellt die wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr dar. Im Zentrum stehen die Anschaffungen für die EDV-Schulungsräume. Hier ist ein Ansatz in Höhe von 34.00 € vorgesehen. Um Technik, WLAN und System zeitgemäß zu erneuern.

Herr Penn betont die Wichtigkeit der Infrastruktur. Vor kurzem musste sogar ein Kurs abgebrochen werden, da die Ausstattung versagt hatte.

**Der Teilhaushalt wird einstimmig beschlossen und den vorgegebenen Zahlen wird zugestimmt.**

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen und die Presse wird verabschiedet.

### TOP 7

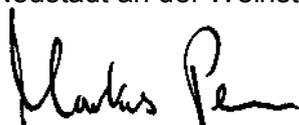
#### **Mitteilungen und Anfragen**

---

Herr Bub bittet darum, dass die Niederschrift in Zukunft zeitnah versendet wird.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Neustadt an der Weinstraße, 06.02.2018



Markus Penn  
Beigeordneter

Marlene Mildenerger  
Protokollantin